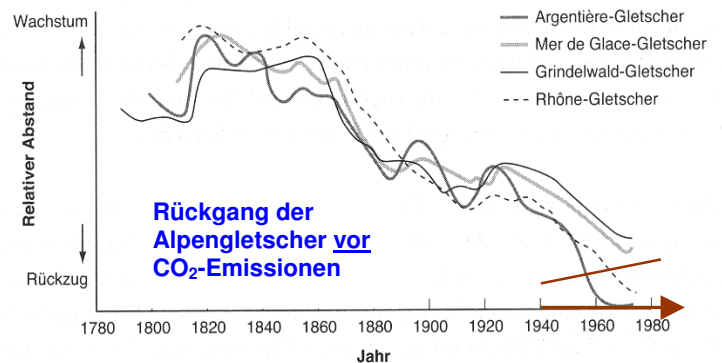
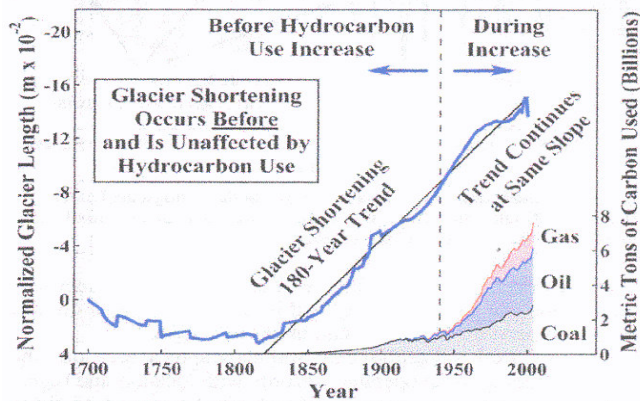
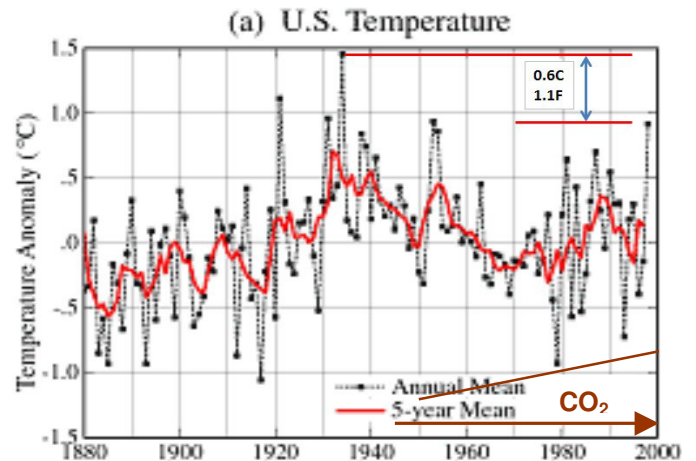
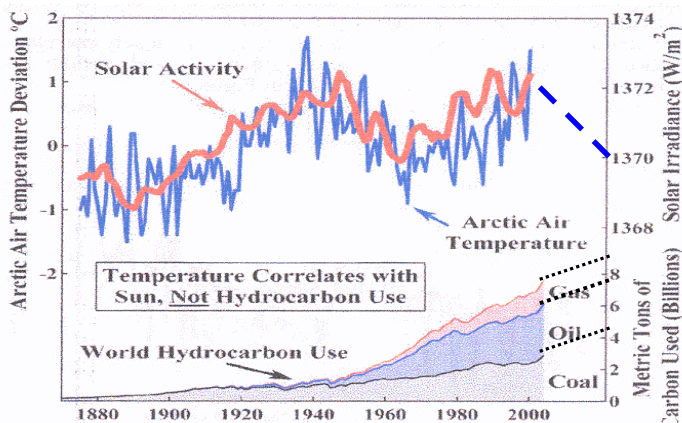


Die Ursache kommt vor der Wirkung !

Temperaturen und Gletscher beweisen: „CO₂ ist als Klimagas bedeutungslos“
 (aus Frankes ‚Lexikon der Physik‘ von 1959)



Gebiet	Gletscher	Periode	Dauer (a)	Rücktauen	
				(m)	(m/a)
Himalaya	Pindari	1845 1966	121	2840	23,5
	Milan	1849 1957	108	1350	12,5
	Shankulpa	1881 1957	76	518	6,8
	Poting	1906 1957	51	262	5,1
	Zemu	1909 1965	56	440	7,9
	No. 3 Arwa Valley	1932 1956	24	198	8,3
	Gangotri	1935 1976	41	600	14,6
	Barashigri	1940 1963	23	1019	44,3
Karakorum	Yengutsa	1892 1925	33	4134	125,3
	Biafo	1861 1922	61	0	0,0
	Sonapani	1906 1963	57	905	15,9
	Minapin	1906 1929	23	502	21,8
	Siachen	1929 1958	29	914	31,5
	Kichik Kumdan	1946 1958	12	1219	101,6

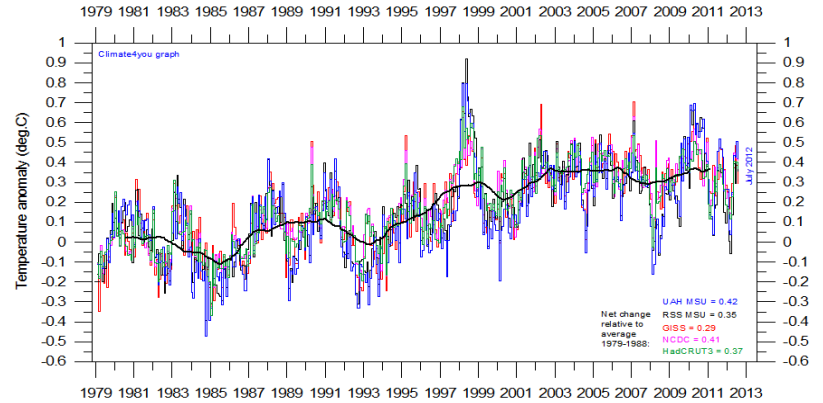
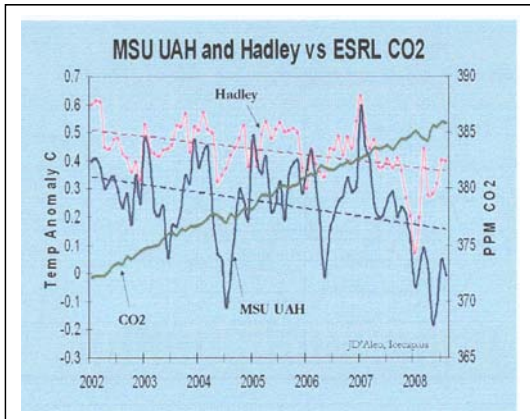
Größte Erwärmung im 20. Jh. **vor** Beginn der verstärkten CO₂-Emissionen: weltweit ca. +0,9°C. Nach Zwischenphasen ca.1950-1975 mit -0,95°C und ca.1975-1990 mit +0,85°C begann **trotz** weiter steigender CO₂-Emissionen eine Abkühlung, die noch andauert, und die bis 2010 ca. -0,82°C erreicht hat. (links oben – weltweit; rechts oben – USA)

Mit der um 1820 einsetzenden Rückwärmung nach der Kleinen Eiszeit begann um 1820 weltweit das Abschmelzen der Gletscher – also 130 Jahre vor unserer industriellen CO₂-Produktion.

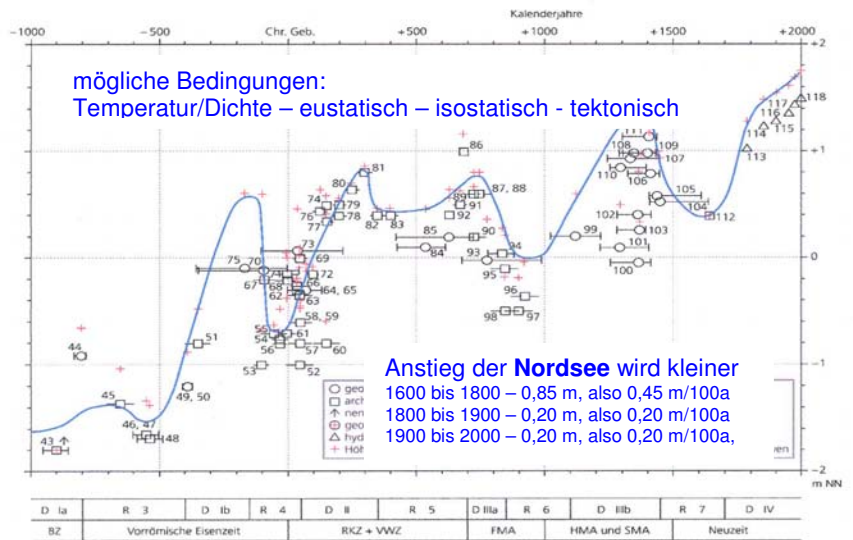
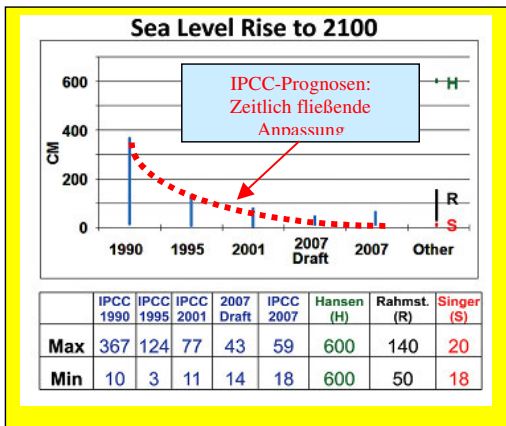
In den Alpen geben zurückweichende Gletscher Baumreste frei – im Mittelalterlichen Klimaoptimum war die Baumgrenze viele hundert Meter höher. Umgekehrt reichten in der Kleinen Eiszeit die Gletscher weit hinab; man erlebte Gottes Schutz, er möge die Dörfer im Tale verschonen.

Die Natur hat die IPCC-Prognosen widerlegt

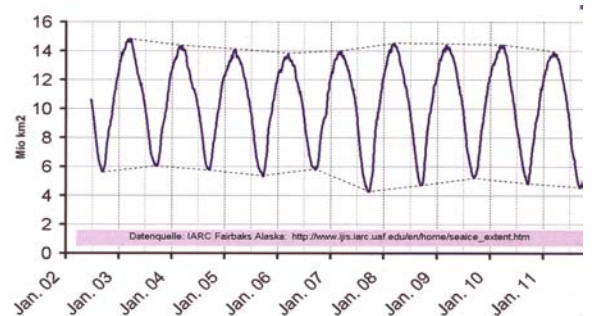
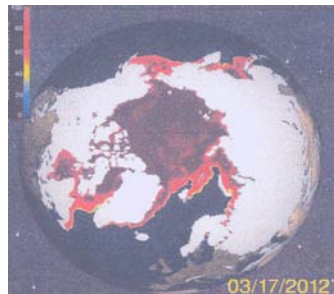
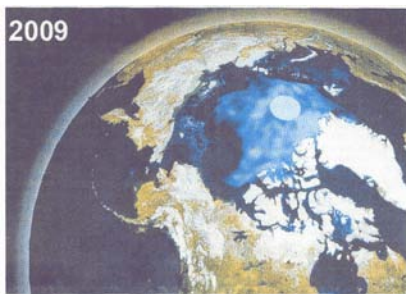
Temperatur: wärmer vor CO₂-Emissionen, kälter trotz CO₂-Emissionen



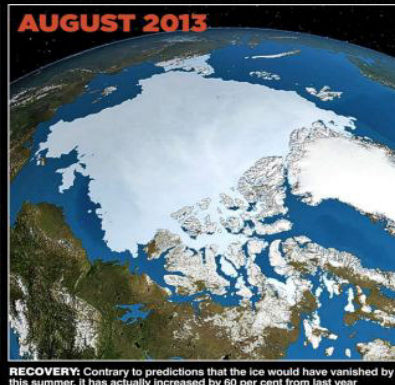
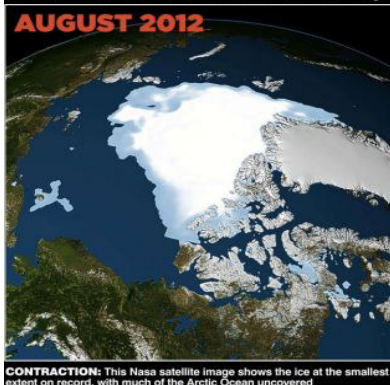
Meeresspiegel: Der postglaziale Anstieg geht zu Ende



Arktis: Das Eis geht und kommt – wie immer



HOW ICE SHEET GREW 920,000 SQUARE MILES IN A YEAR



Fläche im Sommer und Winter

